

Neu-Bräunfeler Zeitung.

Jahrgang 14.

Freitag den 22. December 1865.

Nummer 4.

Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Die Botschaft des Präsidenten.

Die N. D. Picapone enthält einen großen Theil der Botschaft des Präsidenten, aus welcher wir nachstehend einen Auszug liefern. Die Ple. konnte die ganze Botschaft nicht bringen, da die telegraphische Communication zwischen Jackson und Neu Orleans plötzlich unterbrochen wurde.

Der Präsident beginnt seine Botschaft mit einem Dank gegen Gott, wegen Erhaltung der Union, von welcher in Kurzem Lincolns Tod erwähnt: worauf der Präsident freimüthig seine Ansichten der Constitution u. der ihn leitenden Grundsätze bei seiner Reconstructionpolitik gibt. Er sagt:

„Es war die Absicht der Stifter der Union der Vereinigten Staaten von Amerika, daß dieselbe so lange bestehen sollte, als die Staaten selbst. Die Union soll immerwährend sein, das sind die Worte der Confederation.“

Die Fortdauer der Constitution und die Fortdauer der Staaten bedingen sich gegenseitig und in unserem politischen System ist ihre Verbindung unauslösllich. Das Ganze kann nicht bestehen ohne den Theil und der Theil nicht ohne das Ganze. Das amerikanische System beruht auf der Behauptung, daß jeder Mensch das gleiche Recht auf Leben, Freiheit und Verfolgung von Glückseligkeit, seine Ueberzeugung, die Pflege und Ausübung seiner Fähigkeiten habe. Staaten mit geborgener Gewalt sind wesentlich für das Bestehen der Constitution und der Vereinigten Staaten. Gerade beim Anfang, als wir eine Stelle unter den Mächten der Erde einnahmen, wurde durch die Staaten die Unabhängigkeitserklärung angenommen, eben so wurden alle Artikel der Confederation durch die Staaten angenommen und als das Volk der Vereinigten Staaten eine Constitution aufstellte, geschah dies durch die Zustimmung der einzelnen Staaten, welche derselben Leben gaben. Der Vorschlag des Congresses bedarf der Bestätigung der Staaten. Ohne die Staaten würde ein großer Theil unserer gesetzgebenden Regierung mangelhaft sein, und wollten wir auch den Buchstaben der Constitution nicht beachten und den Zustand unseres Landes in Verwägung ziehen, so werden wir finden, daß ein so ungeheures Reich nur durch ein System von Staaten bestehen kann.

Ich habe hiermit meine Ansicht von den gegenseitigen Beziehungen der Constitution und der Staaten auseinandergesetzt, denn aus ihr entwickeln sich die Grundsätze nach welchen ich es versucht habe, die wichtigsten Fragen zu lösen und über die erschwerenden Schwierigkeiten hinwegzukommen, die mir zu Anfang meiner Administration entgegen traten. Es war mein ständiges Bestreben mich von augenblicklicher Leidenschaftlichkeit fern zu halten und eine heilende Politik von den fundamentalen und unveränderlichen Grundsätzen der Constitution abzuleiten. Ich fand die Staaten unter den Folgen eines Bürgerkriegs leidend. — Der Widerstand gegen die Generalregierung hatte sich selbst erschöpft. Die Vereinigten Staaten hatten wieder Besitz gewonnen von ihren Forts und Arsenalen und ihre Armeen hatten von jedem Staate Besitz genommen, der es versucht hatte, sich zu trennen. Die erste Frage die sich jetzt der Entscheidung darbietet, war, ob die Gebiete der eroberten Staaten als eroberte Territorien unter Militärherrschaft gehalten werden sollten, an deren Spitze der Präsident als Haupt der Armee steht. Aber eine Militärherrschaft, die für eine unbestimmte Zeit besteht, würde keine sichere Maßregel gewesen sein, um die Unzufrieden-

heiten zu unterdrücken und würde das Volk nur getheilt haben in Ueberwinder und Ueberwundenen, würde vielmehr einen giftigen Haß erregt, als die Zuneigung wieder hergestellt und würde uns eine unberechenbare Schuld aufgebürdet haben. Eine friedliche Wanderung von und nach diesem Theile des Landes ist eins der besten Mittel das angegeben werden kann, um die Harmonie wieder herzustellen und eine solche Wanderung wäre verhindert worden, denn welcher von ferne herkommende Einwanderer, oder welcher fleißige Einwohner würde sich willig unter militärische Befehlsbarkeit stellen?

Die Hauptpersonen, die mit der Armee ziehen würden, würden von dem General-Gouvernement abhängig sein, oder Leute die darauf aus wären, von dem Unglück ihrer irrenden Brüder Vortheil zu ziehen. Die Macht der Verfassungen und der Herrschaft in einem so großen, volkreichen und wohlhabenden Landstrich, wäre dann größer gewesen, als ich, außer im äußersten Nothfalle, gerne irgend einem Manne anvertraut hätte. Ich selbst würde niemals darin gewilligt haben, außer in der dringenden Noth, eine so willkürliche Gewalt zu üben, die, wenn sie durch eine Reihe von Jahren angehalten hätte, die Reinheit der General-Regierung würde gefährdet haben und selbst die Freiheiten der Staaten, welche loyal geblieben sind.

Außerdem hätte man, wenn man Militärherrschaft über eroberte Territorien übt, annehmen müssen, daß durch die Theilnahme von Bürgern an der Rebellion, die betreffenden Staaten aufgehört hätten zu existiren; aber es ist die richtige Ansicht, daß alle vorgeliebten Schritte der Succession von Anfang an null und nichtig waren. Die Staaten können keinen Selbstmord begehen, noch Individuen diese Staaten vernichten, denn sie können keine gültigen Vorträge machen, noch gesetzlichen Verträge mit auswärtigen Mächten treiben. Die Staaten die es versuchen auszutreten, versetzen sich in eine Lage, in welcher ihre Lebenskraft Schaden litt, aber nicht vernichtet wurde, ihre Functionen wurden verflümmert, aber nicht zerstört. Wenn aber irgend ein Staat verfehlt, oder verweigert seine Pflicht zu erfüllen, so ist es nöthig daß die Generalregierung alle ihre Autorität ausreicht erhält und alle ihre Functionen ausübt, nach dem Grundsätze wie ich gebandelt habe und sufenweise und ruhig und durch beinahe unmerkliche Schritte die rechtmäßige Macht der Generalregierung und der Staaten wieder herstellt. Zu diesem Zwecke sind provisorische Gouverneure für diese Staaten ernannt worden, Conventionen sind berufen, Gouverneure erwählt, Legislaturen versammelt und Senatoren und Repräsentanten für den Congress erwählt worden. Die V. St. Courts sind, soweit dies möglich war, zur Sicherheit der Personen und des Eigentums, wieder hergestellt worden; Die Aufhebung der Blockade und die Eröffnung der Häfen ladet den Handel u. die Wiederherstellung der Industrie ein; Eröffnung der Postofficen erleichtert den gesellschaftlichen Verkehr und die Geschäftsverbindungen und auf diese Weise ist die Wiederherstellung aller dieser Functionen der Generalregierung ein Glück für die Staaten in welchen sie stattfindet. Obi und dies nicht die sichere Aussicht, doch nach Allem dem was früher stattgefunden hat, Harmonie und erneute Anhänglichkeit gegen die Vereinigten Staaten stattfinden wird, da eine Rückkehr zu Generalregierung nur als eine Wohlthat erscheint? Ich weiß, daß diese Politik mit einiger Gefahr verbunden ist, daß für ihr Gelingen wenigstens die Uebereinstimmung der betreffenden Staaten erforderlich ist; daß sie eine Einladung an diese Staaten ist, ihre Functionen in der Union wieder aufzunehmen; aber diese Gefahr müssen wir riskiren. Bei den vorliegenden Schwierigkeiten ist dies die kleinste Gefahr, die wir laufen können und um sie zu ver-

hindern, oder, wo möglich ganz zu entfernen habe ich mich verpflichtet gesehen, eine andere Gewalt der General-Regierung zu beanspruchen — Die Macht zu Pardonniren — da ein Staat seine Vertheidigung gegen Verrath gewähren kann. Die Macht der Begnadigung ist ausschließlich dem Executiv-Gouvernement der Vereinigten Staaten vorbehalten.

Der nächste Schritt, den ich gethan habe, um die constitutionellen Beziehungen der Staaten wieder herzustellen, war, dieselben einzuladen, an dem wichtigen Geschäfte der Verbesserung der Constitution mit Theil zu nehmen. Jeder Patriot muß wünschen, daß eine allgemeine Amnestie so frühe eintritt, als dies mit der öffentlichen Sicherheit verträglich ist. Alle verschiedenen Meinungen müssen sich vereinigen und ein Geist der gegenseitigen Vergebung muß stattfinden. Es ist nicht zuviel im Namen des ganzen Volkes zu verlangen, daß von der einen Seite in dem Plane der Restauration mit einer Willkürigkeit vorgeschritten werden soll, alle Unordnungen der Vergangenheit der Vergessenheit zu übergeben und daß nach dem Beweis der Redlichkeit gegeben die künftige Erhaltung der Union außer allem Zweifel gesetzt sein soll durch die vorgeschlagene Verbesserung der Constitution, welche die Sklaverei für immer innerhalb der Grenzen des Landes abschafft. So lang die Annahme dieses Amendements verzögert wird, so lang wird Zweifel, Eifersucht und Ungewißheit obwalten.

Wenn das Amendement zur Constitution angenommen ist, so ist es an der Reihe der Staaten, deren Gewalten so lange nicht ausgeübt worden sind, ihre Stellen in den beiden Zweigen der nationalen Legislatur einzunehmen und hierdurch das Werk der Restauration zu vollenden. Hier ist es nun an Euch, ihr Mitbürger im Senate u. an Euch ihr Mitbürger im Hause, für Euch selbst zu entscheiden über die Wahlberedte und Qualifikationen Eurer eigenen Mitglieder.

Die volle Wiederaufnahme aller Gewalten der Generalregierung verlangt das Abhalten der Circuit Courts der Vereinigten Staaten innerhalb der Districte, in welchen diese Jurisdiction unterbrochen war. Ihren Beratungen ist die Wiederherstellung dieses Zweiges der Civilautorität der Vereinigten Staaten anbeigelegt und man hofft, daß baldige Vorkehrungen getroffen werden zur Wiederherstellung aller Functionen dieses Gerichtes. Es ist sicher, daß der eifrigste Verrath begangen worden ist. Leute die mit der Begehung desselben beschuldigt werden, sollten einer unparteiischen Untersuchung in den hohen bürgerlichen Gerichtshöfen des Landes unterworfen werden, damit die Constitution und die Gesetze des Landes vollständig aufrecht erhalten werden und festgestellt wird, daß Verrath ein Verbrechen ist, daß der Verräther bestraft werden sollte und daß dieses Vergehen als ehrlos bezeichnet wird und damit zur selben Zeit die Frage für immer endgültig durch die Gerichte entschieden wird, daß kein Staat nach eigener Willkür auf seine Stelle in der Union verzichten kann.

Hinsichtlich des Stimmrechtes der befreiten Sklaven sagt der Präsident daß jeder Staat sich das Recht vorbehalten habe, über das Stimm- und Wahlrecht seiner Bewohner zu entscheiden und die gerichtlichen Entscheidungen in dieser Angelegenheit seien so bestimmt ausgesprochen worden, daß selbst während des Bürgerkrieges es dem Präsidenten niemals eingefallen sei, diese Rechte der Staaten zu schmälern, noch habe der Congress während des ganzen Krieges sich dies erlaubt. Außerdem hätte eine Ausdehnung des Stimmrechtes auf die Freigelassenen durch den Präsidenten dann auf alle farbigen Leute in den nördlichen, mittleren und westlichen Staaten müssen ausgedehnt werden. Ein solcher Act würde eine neue Classe von Stimmfähigen geschaffen haben und würde eine Gewaltmaßnahme des Präsidenten gewesen sein, die weder in den Gesetzen noch der Constitution der Vereinigten Staaten ihre Rechtfertigung gefunden hätte. Auf der anderen Seite kann aller Anstoß vermieden werden, wenn die Entscheidung dieser Frage den einzelnen Staaten überlassen bleibt.

Der Präsident empfiehlt die Angelegenheiten hinsichtlich der Freigelassenen leidenschaftlos und ohne Parteilichkeit zu behandeln, damit keine Feindschaft zwischen den beiden insammelenlebenden Rassen entstehe.

Der Secretär des Innern berichtet, daß unter dem Heimsätze - Gesetz 1,160,533 Acker öffentliches Land abgegeben worden sind. Der Präsident sagt, diese Heimsätze Politik wäre nur nach einem heftigen Widerstande eingeführt worden, die Erfahrung habe aber gezeigt, daß diese Ländereien in den Händen fleißiger Ansiedler mehr zum Reichthum der Nation und für die Staatseinkünfte eingetragen haben, als wenn diese Ländereien als eine Einöde wären liegen geblieben.

Von dem Pensionsbureau wird gemeldet, daß jetzt bereits 89,023 Personen die jährliche Summe von \$8,028,445 erhalten und daß Außerdem noch eine große Anzahl von Applicationen seither angenommen worden ist.

Der Generalpostmeister berichtet, daß in dem letzten FISCALJahre die Einnahme des Postamtes die Ausgaben um \$861,430 überstiegen.

Aus dem Bericht des Marineseckretärs geht hervor, daß zu Anfang des gegenwärtigen Jahres 530 Schiffe aller Classen und Waffen im Dienste waren, auf welchen 3000 Kanonen und 51,000 Mann sich befanden. Die Zahl der jetzt im Dienste befindlichen Schiffe sei 117 mit 830 Kanonen und 12,128 Mann, durch diese schnelle Verminderung der Seemacht sind die Ausgaben der Regierung bedeutend vermindert worden.

Die Militärmacht der Nation bestand am 1. Mai 1865 aus 1,000,500 Mann. Es wird vorgeschlagen, dieselbe auf einen Friedensfuß von 50,000 Mann zu reduzieren, jedoch in der Art, daß sie, wenn notwendig, auf 82,500 Mann vermindert werden kann. Von den Freiwilligen seien bereits über 800,000 Mann entlassen worden. — Ein gleichmäßiges Militärsystem wird vorgeschlagen.

Hinsichtlich des Arvenneystems sagt der Präsident, muß unser erstes Augenmerk sein die finanziellen Uebel zu beseitigen, die dem Bürgerkrieg folgten. Ohne, daß es für das Volk brüderlich werbe, sollten wir sogleich mit Abtragung der Schuld beginnen. Das Volk wird angewiesen, befähigt auf seiner Hut zu sein, um Schulden, die in Papiergeld gemacht worden sind, zu liquidiren und die Geschäfte, soviel als möglich auf ein Cash-System und kurzen Credit zurückzuführen u. sich bereit zu halten, zur Masse von Gold und Silber zurückzukehren. — Vor 4 Jahren hätten wir nicht mehr wie 200 Millionen Banknoten in Circulation gehabt. Jetzt beläuft sich die Circulation der Bank- und Nationalnoten über 700 Millionen.

Diese Thatfache empfindlicher, als seine Worte könnten, die Nothwendigkeit diese Ausdehnung des Papiergeldes zu beschränken.

Für die sufenweise Verminderung des Papiergeldes wird ein sufenweises Hundiren vorgeschlagen. Einkommen und Eigenthum sollten verhältnismäßig besteuert werden und der Eingangsloz sollte am schwersten auf Luxusartikel fallen und die nöthigsten Lebensbedürfnisse frei geben. Der Schatzsekretär berichtet, daß die Ausgaben des FISCALJAHRES, welches am 30. Juni 1865 Endigt, die Einnahmen um \$112,194,947 übersteigen. Es sei indeß erfreulich melden zu können, daß die Einnahmen des Jahres bis zum 30. Juni 1867 die Ausgaben um \$111,629,818 übersteigen. Von diesem Ueberschuß könnte die Summe der öffentlichen Schuld vermindert werden, welche am 31. October 1865 \$2,740,854,750 betragen habe. Nach einer Berechnung des Schatzsekretärs könne diese Schuld in 30 Jahren abgetragen werden.

Ueber auswärtige Angelegenheiten wurde gesagt, daß wir in freundschaftlichem Verhältniß zum Kaiser von China, zum Kaiser von Rußland und zum Kaiser von Brasilien stehen. Von England wurde erwähnt, daß es die insurgirten Staaten als eine kriegführende Macht anerkannt habe, welches unerhört und durch den Ausgang ungerechtfertigt sei. England habe ferner große Massen von Kriegsmaterial den insurgirten Staaten geliefert und Schiffe ausgerüstet die unseren Handel zu zerstören suchten. Der Präsident sagt, daß er um des Friedens willen gewünscht habe, daß die defessigen Mißbilligungen durch ein Schiedsricht entschieden würden. England habe dies aber abgelehnt, habe die V. St. aber zur Bildung einer vereinigten Commission eingeladen, um die gegenseitigen Ansprüche zu befriedigen, wozon indeß der wegen genannter Verabingung ausgeschlossen sein sollte. Dieser Vorschlag wurde von dem Präsidenten abgelehnt.

Von dem Augenblick der Errichtung der Constitution an, sei die civilisierte Welt von Revolutionen im Interesse der Demokratie, oder der Monarchie aufgegriffen worden, aber während aller dieser Revolutionen hatten die Vereinigten Staaten es bestimmt verworren Propagandisten zu werden. Zweimal hätten unter seinen Vorgängern Gerichte von einem Einfall in Amerika im Interesse der Monarchie stattgefunden und seine Vorgänger hätten Gelegenheit gehabt sich gegen eine solche Einmischung auszusprechen und jedesmal seien diese Ausprüche von den europäischen Mächten respektirt worden. Seither sei Amerika in Reichthum und Ehre vorgeanschritten, aber immer noch halte es den Grundfuß fest, daß beide Hemisphären sich der gegenseitigen Einmischung und des Propagandismus enthalten müßten.

Die Correspondenz zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich in Bezug auf die Fragen, welche der Gegenstand der Discussion sei zwischen diesen beiden Regierungen würde dem Congress seiner Zeit vorgelegt werden.

Nach einer enthusiastischen Schilderung der Vortheile und der Vollkommenheit unserer republikanischen Verfassung, schließt der Präsident seine Botschaft mit dem Gebete, daß die unsichtbare Hand, die uns durch die Wolke und die Noth die vergangenen Tage geleitet hat, uns gewähre, daß wir unsere große Erbschaft der Staatsregierung im Verhältniß ihrer Rechte zur Generalregierung mit ihrer ganzen constitutionellen Kraft an unsere Nachkommen übertragen und daß sie von diesen an unzählige Generationen forterbe.

Washington, 4. Dec. 1865
Andrew Johnson.

Washington, 4. Dec. 1865
Jacob Barter von Louisiana legte sein Beglaubigungsschreiben gestern vor und war heute in dem Hause. Er glaubt, daß er nicht zugelassen werden wird.

Washington, 6. Dec. Die Botschaft wird im Allgemeinen begliffigt ist jedoch für die radikalsten Congressmitglieder nicht befriedigend.

Washington, 7. Dec. Die Herrn Fuller Clark und Wallun, die von Nord-Carolina erwählten Repräsentanten, sind wieder nach hause zurückgekehrt. Sie glauben, daß die südlichen Repräsentanten in mehreren Monaten noch nicht zugelassen werden.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

meines Nabels, ich muß England sehen
"So reise," entgegnete der Onkel.
"Aber in England ist sehr theuer zu leben."
"Du hast in unläugbar gewonnen."

Denke Dir," sagte einst der Onkel zu

Wilderforce! Wilderforce! Wilderforce!
Mit lautm dem böhlen Ton rief er während
tiefen Schloß eine Stimme diesen Namen
zu. Was das wohl bedeuten mag, frug ich

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Washington, 10. Juni. Horace Nepomuck Bliss für alle.

Wir sind autorisiert Herrn Alex. W. Barr als Candidaten für Delegat von Comal County für die am 8. Januar 1866 stattfindende Wahl für Delegaten zur bevorstehenden Staatsconvention anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Daniel Murkison als Candidaten für Delegat von Comal County für die am 8. Januar 1866 stattfindende Wahl für Delegaten zur bevorstehenden Staatsconvention anzuzeigen.

Seit dem Untergange der Conföderation machen viele nördliche Blätter die demokratische Partei zum Sündenbock und legen Secession, Krieg u. alle Verderben ihr zu Last, unter welchem das Land leidet. Die San Antonio „Frei Presse“ stimmt in den verläumdenden Sing Sang mit ein und mit bekannter Grundsichtlichkeit leitet sie Musik und Olfen zu dem nördlichen Liede. Es scheint in der That, als ob manche Leute in ihrem Siegesrausch ganz und gar vergessen, daß der menschliche Geist und seine Logik noch dieselben sind, wie vor dem Ausbruch des Krieges. Nun aber ist nicht die arme demokratische Partei, sondern die Spaltung derselben die Ursache der Erwählung des sectionellen Präsidenten Lincoln gewesen. Aber diese Spaltung würde allein noch nicht hinreichend haben, wenn nicht der Abfall der demokratischen Deutschen in unerhörtem Maße hinzugeschlagen wäre. So unglaublich es auch klingen mag, die Deutschen in den nördlichen und mittleren Staaten warfen sich derjenigen Partei in die Arme, die seit der Zeit des Alien and Sedition law sich der Einwanderung und den Fremden feindlich erwiesen hatte, derselben Partei, die noch heute den Neger in Massachusetts dem weißen Einwanderer gegenüber begünstigt. Der föderalistische Partei mit diesen Junker-Gesetzen folgte die Whigpartei als nächste Opposition gegen die Jeffersonische State rights Democracy. Ihr Tarif, Bau und national improvement Programm war nichts Anderes, als ein Bewußtsein die Gewalt des Staates dem Geldbeutel zu überlassen. Die Bankdirectoren waren fastlich die Organen in einer angeblichen Republik geworden. Jackson machte dem Schwunm ein Ende und die Nation entging zum erstenmale dem Regimente der Oppositionspartei, dem sie scheinbar rettungslos zum Opfer fallen sollte. Die zerstückte Whig Partei stand als American party wieder auf und machte einen despotischen Versuch, das Heft in die Hand zu bekommen. Feuer und Schwert wurden in tiefem Maße in Louisiana und anderwärts aufgebracht, allein vergebens; der demokratische Süden tödtete den Bastarden und sicherte dem Fremden seine Rechte und die Freiheit des Gewissens.

Die vereinigte American und Abolition Partei war die vierte Oppositionspartei, welcher die Demokratie schließlich unterlag, welcher dieselbe zweimal nacheinander unterlag. Ein Ding, welches bis dahin niemals sich ereignet hatte. Das Resultat haben wir: die freibürgerliche, fremdenfeindliche, intolerante Partei, deren Kern die New-England Puritaner und deren Schale die gesammte Corruption der Union bildet, hält das ganze Land unter dem Kriegsgesetze und wird es möglichst lange unter demselben zu halten suchen; unter dem Kriegsgesetze in tiefem Frieden, wo jeder Gewalts an anderen als geistigen Widerstand für immer verschunden ist — Freilich können die radikalen Zeitungen keinen geistigen Widerstand vertragen, die armen „Expounder“ müssen sich ducken: die arme Ibemis muß dem Navors unter die Herse gegeben werden —

Es wundert mich nur, daß man nicht willig genug ist, dem wahren Verdienste die Krone zu reichen. Es wundert mich, daß Grant, Sherman und Sheridan mit Lorberren gekrönt werden, während der große Ketter der Union, der Finanzmann Chase, fast nicht genannt wird. Der Unbecilheit der südlichen Finanzmänner und ihrem Riesensiege, das ganze Geldinteresse des Landes mit der bestehenden Regierung zu identifizieren, Diesem und Diesem noch einmal ist der Sieg des Nordens zuzuschreiben. Und nicht allein hat dieses den ganzen Sieg ermöglicht, es sichert auch alle Früchte des Sieges und die Herrschaft der Partei, so lange als der große Papierballon fliegend erhalten werden kann. Die Geldmacht des

Nordens, die Capitalisten, die den radikalen Achtundvierzigern so verhassten Geldbrogen, sind jetzt seine wahren und wirklichen Herrn und der Norden muß den Nannou andeuten, mag er wollen, oder nicht.

In Richmond fand große Aufregung statt, weil man gebürt hatte, daß Vuttler zum militärischen Commandeur von Virginia ernannt sei.

Nach Nachrichten von Haiti ist die dortige Revolution unterdrückt. Caix, 7. Dec. Auf der Mobile und Ohio Eisenbahn sind 10,000 Ballen Baumwolle gestohlen worden, 4 oder 5,000 zu Columbus, Miss., 5 bis 10,000 zu Macon und kleinere Partien an anderen Punkten. Gouvernementsbeamte untersuchen die Sache.

James Stephens, das Haupt der Fenians ist aus dem Gefängnisse entkommen.

Congress. Herr Sumner brachte den Vorschlag zu einem Gesetze ein, daß die Grand Juries in Oregon, wo die Bevölkerung aus einem sechsten Theile von Personen afrikanischer Abstammung besteht, zur Hälfte aus solchen Personen bestehen soll u. dasselbe Verhältnis soll in den Petit Juries stattfinden, wo eine Person von afrikanischer Abstammung angeklagt ist. Vorworte gegen die afrikanische Race sollen Grund sein, aus diesen Juries ausgeschlossen zu werden.

Es wurde verordnet die Bill zu drucken. Herr Sumner will ferner folgenden Text einbringen:

„Ich schreibe hiermit, daß ich künftig bin mich bestens anstrengen will, eine republikanische Form der Regierung in dem Staate zu erhalten. Ich will mich nicht auf alle Zeit die Unauflöslichkeit der Republic anerkennen und daß ich immer jeden Versuch von der Union sich loszureißen und zu secediren, vereiteln und hassen will; daß ich meinen Einfluß und mein Votum gebrauchen will, um den nationalen Credit zu erhalten; daß ich immerfort jeden Versuch, direct oder indirect, auf irgend eine Art und Weise, die Schuld zu repudiren, welche von den Vereinigten Staaten zur Unterdrückung der Rebellion, oder wegen der Verpflichtungen gegen die Soldaten der Union gemacht worden ist, widerstreben und entgegen arbeiten will. Daß ich allezeit jedem Gesetze entgegenarbeiten und widerstreben will, welches einen Unterschied der Farbe, oder Race, macht und daß ich mich bestreben will, die Staatsregierung vollkommen und loyal gegen die Union zu erhalten, wo alle Weisheit eines gleichen Schutzes ihrer Rechte sich erfreuen.“ Dieser Text soll aufbewahrt werden, und wenn er fälschlich geleistet wurde, so soll die betreffende Person des Meineschuldigen sein, und außer der jetzt darauf stehenden Strafe, soll er auch das Recht verlieren ein Amt zu halten.

Der Druck dieser Bill wurde wordnet. Herr Sumner brachte eine Bill ein zur Erzwingung des constitutionellen Amendments durch eine Geldbuße, welche \$1000 nicht übersteigt oder 10 Jahre Gefängniß, wenn Jemand es versucht gegen dieses Gesetz die Dienste irgend welcher Person zu controliren, und es soll kein Entschuldigungsgrund sein, daß die Ansprüche des betreffenden Arbeitgebers durch das Gesetz irgend eines Staates gebilligt sind.

Dieses Gesetz erklärt die Staatsgesetze, die diesem Gesetze widerstreiten, für nichtig, und beschränkt die Jurisdiction der betreffenden Fälle in der Vereinigten Staaten Court. — Auch für diese Bill wurde der Druck verordnet. Herr Sumner brachte eine Bill ein, welche den farbigen Personen das Stimmrecht in dem District Columbia gibt, welche gleichfalls dem Druck übergeben wurde. Der französische Consul zu Richmond kam am 26. Nov. zu Washington an, um Befehl, oder Schadenersatz für den Conföderirten Tabak zu erhalten, welchen die V. St. Regierung in Richmond weggenommen hatte und welcher später von den Rothschilds in Frankfurt beansprucht wurde. Eine Staatsconvention der Arbeiter hielt in Indianapolis eine Zusammenkunft, in welcher ein Beschluß für 8 Stunden Arbeit des Tages angenommen wurde.

Die Boicott des Präsidenten ist das wichtigste Dokument, welches Zeitungen bringen können, und wir haben deshalb derselben so viel Raum in unseren Blatte gewidmet, daß wir diesmal nur noch für einige der interessantesten Nachrichten Platz hatten.

Da zu veranlagten Feiertagen hier so manigfaltige Gelegenheiten geboten wird, wie in unseren Anzeigepalten zu ersehen ist, so dürfen wir hoffen, daß unser theilhaftiger Wunsch den wir für unsere Leser begehren, reichlich in Erfüllung gehen wird. D. R.

Anzeigen.

Zur Weihnachtsfeier **Ball** bei J. Schumacher.

Scheibenschießen Montag Nachmittags den 1. Weihnachtsfeiertag, wozu eine neue Scheibe angefertigt ist. Für Damen wird Kaffee und Kuchen servirt.

Dienstag den 2. Feiertag **Ball** bei E. A. Hartenstein.

Am 2. Weihnachtsfeiertag **Ball** bei J. H. Petri in Sippels Tanzlokal.

Eine Dreschmaschine ohne „horse power“, zu verkaufen bei Th. Dieffelhorst.

Eine horse power ohne Dreschmaschine zu verkaufen bei K. Reimer.

Das seit von Herrn Christian Klinger bewohnte ungefähr 3 Meilen von der Stadt an der San Antonio Straße gelegene Haus nebst 10 drei Hünstel Acker Land ist zu verkaufen. Näheres bei Robert Bechem, Agent für J. J. Arnold.

Spielsachen

Apfelsinen, Rosinen Corinthen, Candy, Cocolade Zimmt und sonstige Gewürze, bei Köster u. Tolle.

Neu Braunsfels den 13. Dec. 1865. Frische Gartensamereien. erwarten die Unterzeichneten demnächst direct von Deutschland. Neu Braunsfels den 13. Dec. 1865. Köster u. Tolle.

Aufforderung.

Alle wahren Freunde der Union werden aufgefordert, am Sannabend den 23. Dec. 2 Uhr Nachmittags am dem Courtbaue in Neu Braunsfels zu erscheinen, um Zweck der Gründung eines Unions-Vereins.

Dr. Meyer G. Kloppenbach A. Schuchard J. Lanafopf A. Schmitz Wm. Clemens G. Weber P. Kessler H. Fischer Eb. Häge. N. Botemann

Auction.

Montag den 16. Januar Nachmittags 2 Uhr vor dem Courtbaue werden die Utensilien des Neu Braunsfeler Gesangsvereins, bestehend aus einem sehr guten Piano, Notenpulten, Schränken, einer Auswahl Noten, Lampen etc. etc. an den Meilbietenden gegen Speise oder des betreffenden Wertes in Papier verkauft werden.

das Committee K. Hoffmann, J. Gross, H. Schimmelpfennig.

SWEETHOME.

Könnt aquiriren die Fortuna Mädchen, Pflanze der Erde ungemessene Räume Mit süßem Wein. — Um leucht, holde Mädchen In Beauclauden. — Edle Pfirsichbäume.

Denjenigen die das Schöne und gute lieben, kann ich aus meinem Baumgarten volleys genügen mit den besten Weinsorten, gepflanz auf wilde Wurzeln, sowie allen Arten von edlen Pfirsichen mit einer Reifensolge von fünf Monaten. Die beste Pflanzzeit ist die gegenwärtige, und werde allen schriftlichen Bestellungen sofort willfahren. Cibolo 1865 Ludwig Vogel.

Die Bewohner der nachstehenden Bezirke werden hiermit benachrichtigt, daß ich an untenstehenden Plätzen und Tagen gegenwärtig sein werde, um die ad valorem Steuer einzuzusammeln.

Bezirk No. 8, den 2. und 3. Januar 1866 in Herrn Michael Heimers Hause. Bezirk No. 7, den 4. und 5. in Dietrich's Haus. Bezirk No. 4, den 7. und 8. in Thom. Schwab's Haus. „ „ 4, „ 9. im Schulbaue am acht Meilen Creek. „ „ 10, „ 10 in Herrn Daniel Wielemann's Hause. „ „ 10 „ 11. und 12. in Hr. Carl Neuses Hause. „ „ 5 „ 14. u. 15. in Peter Haag's Hause „ „ 3 „ 16 u. 17 im Schulbaue in Comalstadt. „ „ 6 „ 21. u. 22. in Mart. Engelmann's Hause. „ „ 1 u. 2, 23., 24. und 25. im Courtbaue zu Neu Braunsfels. Laut Instruktionen sollen Alle, welche bis Ende Januar ihre Steuer nicht bezahlt haben einacragt werden. Neu Braunsfels den 12. Dec. 1865. August Schmitz, Assessor und Collector, Comal County.

JAMES PAUL Advokat und Rechtsanwalt Neu-Braunsfels Texas.

Hier Stadlote in Feuz mit einem Wohnhaus und Stallgebäude und einem Brunnen aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bei den Unterzeichneten melden. J. J. Meyer, Bernhard Donnerberg.

Zu Verkaufen.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein Haus und Lot in der San Antonio Straße, in Neu Braunsfels, sowie auch 4 Lots in der Comalstadt zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich entweder an Herrn J. J. Gross in Neu Braunsfels oder an den Unterzeichneten selbst in San Antonio wenden. Dec. 7. 1865. Albert Dreiff.

Administrations Verkauf.

Infolge eines im November Termine 1865 erlassenen Befehls des Ehrenwerthen County Courts von Comal County, wird am regelmäßigen Verkaufstage im Januar 1866, Dienstag den 2. besagten Monats, innerhalb der gesetzlich bestimmten Stunden, das folgende zu dem Nachlasse des verstorbenen Joseph Haas gehörende Stück Land, nämlich ein Stadlot in der Stadt Neu-Braunsfels gelegen, und auf der Karte genannter Stadt als 130 verzeichnet, welches ungefähr einen halben Acker Landes haitrischen Maßes enthält, und mit einer guten Feuz, einem Brunnen und vielen Pfirsichbäumen versehen ist, öffentlich an den Meilbietenden, gegen gleich baare Zahlung, vorbehaltlich der Genehmigung des Verkaufes durch den County Court, verkauft werden. Neu Braunsfels den 29. Nov. A. D. 1865. Elise Schmidt und Herm. Seale, Administratoren des J. Haas'schen Nachlasses.

Wahlanzeige.

Staat Texas. Gemäß einer Proclamation des County Comal (Provisorischen Gouverneurs des Staates Texas, datirt Austin d. 15. November A. D. 1865 und freit der durch das Gesetz mit verlesenen Anordnungen, der Unterzeichnete hiermit an, daß eine Wahl an allen Wahlplätzen dieses Countys abgehalten werden soll am 8. Januar A. D. 1866.

an dem Zweck der Erwählung eines Delegaten zu einer Convention, welche gemäß der erwähnten Proclamation 30 Tage nach der Wahl zu dem Zweck zusammenzutreten soll, die Constitution des Staates zu ändern und zu verbessern, welche Wahl gehalten werden soll in Uebereinstimmung mit den Befehlen welche vor dem 1. März 1861 bezüglich auf die Wahl der Repräsentanten für die Staatslegislatur in Kraft waren. Niemand ist bei dieser Wahl zum Stimmen berechtigt, der nicht den vom Präsidenten vorgeschriebenen Eid für General Amnestie angenommen hat und ein Stimmgeber nach den Vorschriften der Constitution und Gesetze des Staates Texas ist, welche unmittelbar vor dem 1. Febr. 1861 in Kraft waren. Nicht-anwesende einer County oder eines Districts können von den Stimmgebern des gedachten County oder Districts gewählt werden, um sie in gedachter Convention zu vertreten. Die Polls werden während der gesetzlichen Zeit an folgenden Plätzen offen sein.

Bezirk.	Wahltag	Ort.
No. 1	Courtbaue	Wm. Wegel
No. 2	W. Schmidt's Haus	W. Schmidt
No. 3	A. Rose's	A. Rose
No. 4	Th. Schwab's	Th. Schwab
No. 5	Peter Haag's	Peter Haag
No. 6	Wagner's	Wagner
No. 7	Eibel's	Eibel
No. 8	M. Heimer's	M. Heimer
No. 9	Barbee's	Barbee
No. 10	Carl Neuses	Carl Neuse.

ELECTION NOTICE.

THE STATE OF TEXAS } Pursuant to
County of Comal. } proclamation of the Provisional Governor of the
State of Texas, dated Austin November 15th
A. D. 1865 and by virtue of the authority vested
in me by law, I the undersigned direct,
that an election be held at all the election polls
of this County on the 8th day of January A. D.
1866 for the purpose of electing one delegate to
a Convention to convene thirty days thereafter
for the purpose of altering or amending the
Constitution of the State, which election shall
be held in accordance with the laws in force
prior to the first day of March 1861, governing
elections for Representatives of the State Legis-
lature.

No person shall be entitled to vote in said election, who has not taken the oath of General Amnestie prescribed by the President and is a voter qualified as prescribed by the Constitution and the laws of the State of Texas in force immediately before the first day of February 1861. Non Residents of a County or District may be chosen by the voters of said County or District, to represent them in said Convention.

Prec.	Foll	Pres'g. Off.
1	Court House	Wm. Wegel
2	W. Schmidt's House	W. Schmidt
3	J. Rose's	J. Rose
4	Th. Schwab's	Th. Schwab
5	Peter Haag's	Peter Haag
6	Wagner's	Wagner
7	Eibel's	Eibel
8	M. Heimer's	M. Heimer
9	Barbee's	Barbee
10	Carl Neuses	Carl Neuse.

The presiding officers of the several precincts will make their returns within 10 days after holding said election to the undersigned or in his absence to the Clerk of the County Court as the law directs.
New Braunsfels this 6th day of Dec. A. D. 66.
GEORGE KLAPPENBACH,
Chief Justice Comal County.

Weihnachts-Spielsachen.

Defalcischen Rosinen, Corinthen, get. Apfeln, Apfelschnitte, Mandeln, Citronat, Thee, Sago,

Sauerkraut, Deutsche Kartoffeln, Zwiebeln.

feiner Rauchtabak und Cigaretten, Pipes, Blauflets, zu den möglichst billigsten Preisen zu haben bei J. D. Lafrenz u. Soba.

Gekämmte Wolle

zum Verspinnen geeignet, zubereitet in der Maschine der Unterzeichneten, ist stets zu haben bei Herrn J. Harms und in der Apotheke des Unterzeichneten. Reingewaschene und von Kleiten befreite Wolle in Quantitäten von nicht unter 1 Pfund werden zu jeder Zeit in der Feuz zum sämmeren angenommen, jedoch muß die nötige Quantität Schmalz dazu geliefert werden und ist entweder für das Kämmen der Wolle abzugeben oder für seine Woll 15 Cents und für gewöhnliche Wolle 12 Cents in Speise der Pfund zu bezahlen. Neu Braunsfels den 9. Nov. 1865. Köster u. Tolle.

H. Runge u. Co.,

Commissions and Expeditions-Geschäft, Indianola, Powder Horn Wharf Tex.

THE NEW YORK NEWS

Journals of Politics, Literature Fashions, Market and Financial Reports, interesting Miscellany and News from ALL PARTS OF THE WORLD. The Largest, Best and Cheapest Paper Published in New York. NEW YORK WEEKLY NEWS. Published Every Wednesday, One Copy, one year \$2.00 Ten Copies, one year \$17.00 SEMI-WEEKLY NEWS. Published every Tuesday and Friday. Single Copies, one year \$4.00 Ten Copies, one year \$30.00 NEW YORK DAILY NEWS. To mail Subscribers \$10 Per Annum Six Months Five Dollars Specimen Copies of Daily and Weekly News Sent Free.

Adress, BENJ. WOOD, Daily News Building, No. 10 City Hall Square, NEW YORK CITY.

Bestellungen auf folgende Zeitungen werden von der besten Post Office angenommen. New Yorker Staats Zeitung und Sonntagblatt. N. J. Democrat und Beobachter N. J. Criminalzeitung Illustrierte Welt Philadelphia Freie Presse und Sonntagblatt. New Orleans Deutsche Zeitung New York Times New York News New York Tribune Harpers Weekly and Monthly N. O. Picayune L. Verner, P. M.